

waren die Kirchenglocken und die Kinder gingen zum allergrößten Stein und sangen dort, das war ihre Kirche. Die Mama hatte jedem Kinde einen Apfel, eine Birne und einige Pflaumen mitgegeben, davon wollten die Kinder Speisen machen, Frix und Otto gaben ihr Teil auch Kitty ab, denn die sollte mit ihren Jungen kochen, die Männer wollten auf die Jagd gehen und mittags bei Kitty speisen. „Aber wir können nicht unsere Borräte hier in der Sonne stehen lassen,“ sagte Frix, „Staub und Fliegen kommen daran, komm Otto, wir wollen in den Garten und des Gärtners Schaufel holen, dann graben wir uns einen tiefen Keller, da stehen, unsere Borräte kühl und gut, bis morgen sogar.“ Auf einem Stein war Kittys Küche, da machte sie das Mittagessen zurecht, Hansi und Fransi mußten ihr grüne Blätter pflücken, die sollten Teller und Schüsseln sein. Zwei Äpfel wurden ganz klein zerschnitten, das war die Suppe, zwei Birnen in Hälften geteilt bedeuteten den Kalbsbraten und mit einem reinen Stein zerquetschte Pflaumen stellten die süße Speise vor, das übrige Obst mußte für den Keller verwahrt werden. Zuerst wurde zu Mittag gespeist, darauf holten die Knaben die große Schaufel aus dem Garten und eine Menge grüner Blätter, um die Früchte im Keller darauf zu stellen, dann ging es an die Arbeit. Das Graben war schwer in der harten Erde, sie wollten ein tiefes Loch machen, und